

Vertermt und zugecheckt

Oder wie bringe ich Terminologie
zum Laufen

Klaus
Fleischmann

Wer sind wir?

STRUCTURE YOUR CONTENT

Redaktionssystem
SCHEMA ST4
SCHEMA Content
Delivery Suite
Informationsdesign
Autorenprüfung
über Acrolinx



TRANSLATION SERVICES

Fachübersetzung
Marketing
Transcreation
Lokalisierung
Language ABO



TRANSLATION SOFTWARE

SDL Software
SDL Trados
GroupShare
WorldServer
Collaboration
globalReview
smartQuery



MANAGE TERMINOLOGY

SDL MultiTerm
quickTerm
Prozesse und
Datenmodellierung
Terminologie-
Prüfung



Der Plan

Teilnehmer?

Versuchsobjekt?

3 Themenblöcke

10 + 15 + 5

Show of Hands

Hersteller,
Dienstleister,
Sonstiges?

Redaktionsseitig,
Übersetzerseitig,
Sonstiges?

Terminologieprojekt:

- Abgeschlossen
 - Laufend
 - Geplant
 - Keines davon?
-

Versuchsobjekt

- Mittelständisches Unternehmen in A
 - Hersteller von B
 - Tätig in C Ländern
 - Ausgangssprache D
 - Wir sind tätig in der Abteilung E und sind F Mitarbeiter
 - Wir arbeiten mit (k)einem CMS
-

Themenbereiche

Planung

- Ziel festlegen
- Argumente sammeln
 - ROI
 - Qualität
- Stakeholder sammeln
 - Mitstreiter
 - Terminologie-Quellen
- Daten sammeln
 - Bestand (validieren?)
 - Quellsysteme
- Pilot definieren

Vorbereitung

- Datenbank-Modellierung
 - Zielgruppe
 - Klassifikation
 - Verwendungsinfo
 - Zusatzinfo
- Workflow
 - Rollen, Beteiligte
 - Antrag, Validierung, Freigabe
 - Sprachen
- Inhalte
 - Mindestanforderungen, Benennungen, Definitionen

> Arbeit <

Rollout

- Rollout
 - Phasen oder auf einmal?
 - Wann?
- Verankerung
 - Bei Kollegen: Motivation, Werbung
 - Beim Chef: Reporting
- Prüfung
 - In welchen Umgebungen?
 - Mit welchen Anforderungen?

THEMA 1

Planung

Klaus
Fleischmann

Ziel festlegen

Standardisierung der
Ausgangssprache
oder nur
Hilfestellung für
Übersetzung?

Unternehmensweit
oder begrenzt?
Wissensmanagement
mit an Bord?

Wer ist mein
Zielpublikum? (Intern
/ extern?)

Welche „Systeme“
will ich beliefern?

Welche Sprache ist
führend?

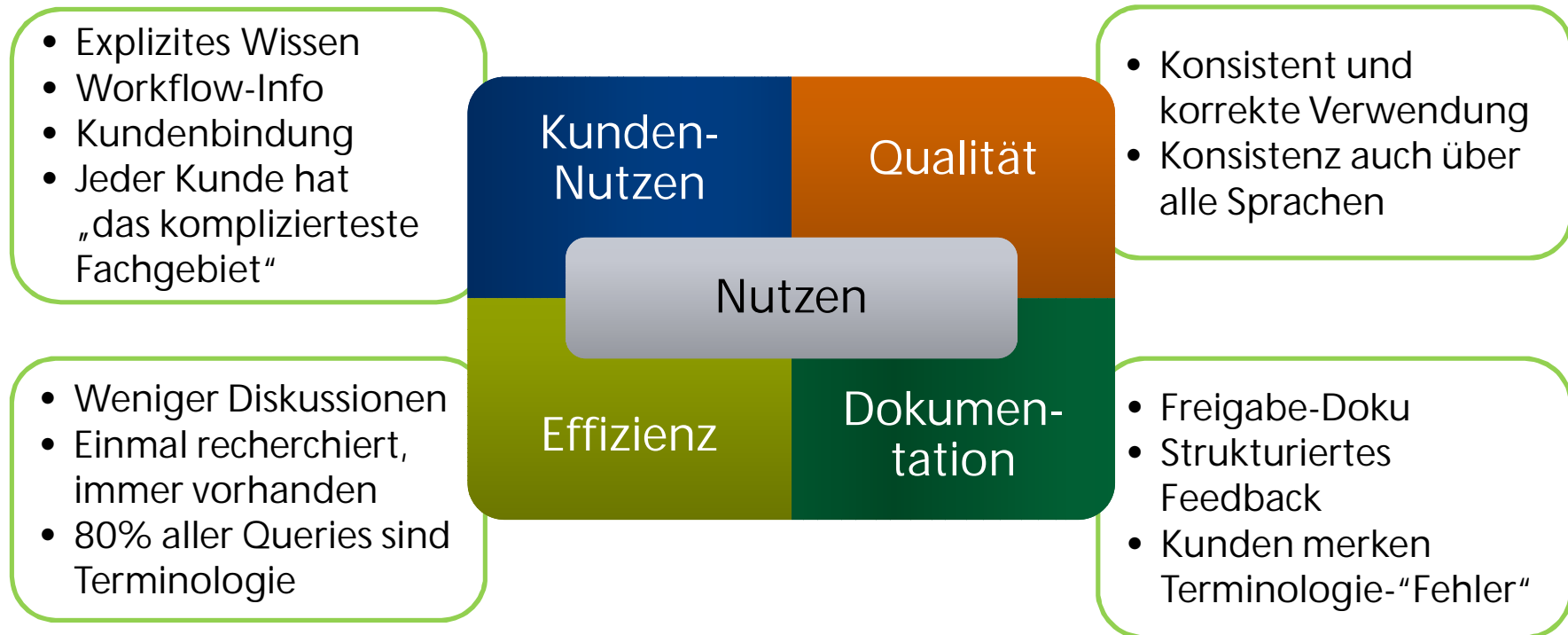
Wie „weit“ will ich es
treiben?

Argumente sammeln

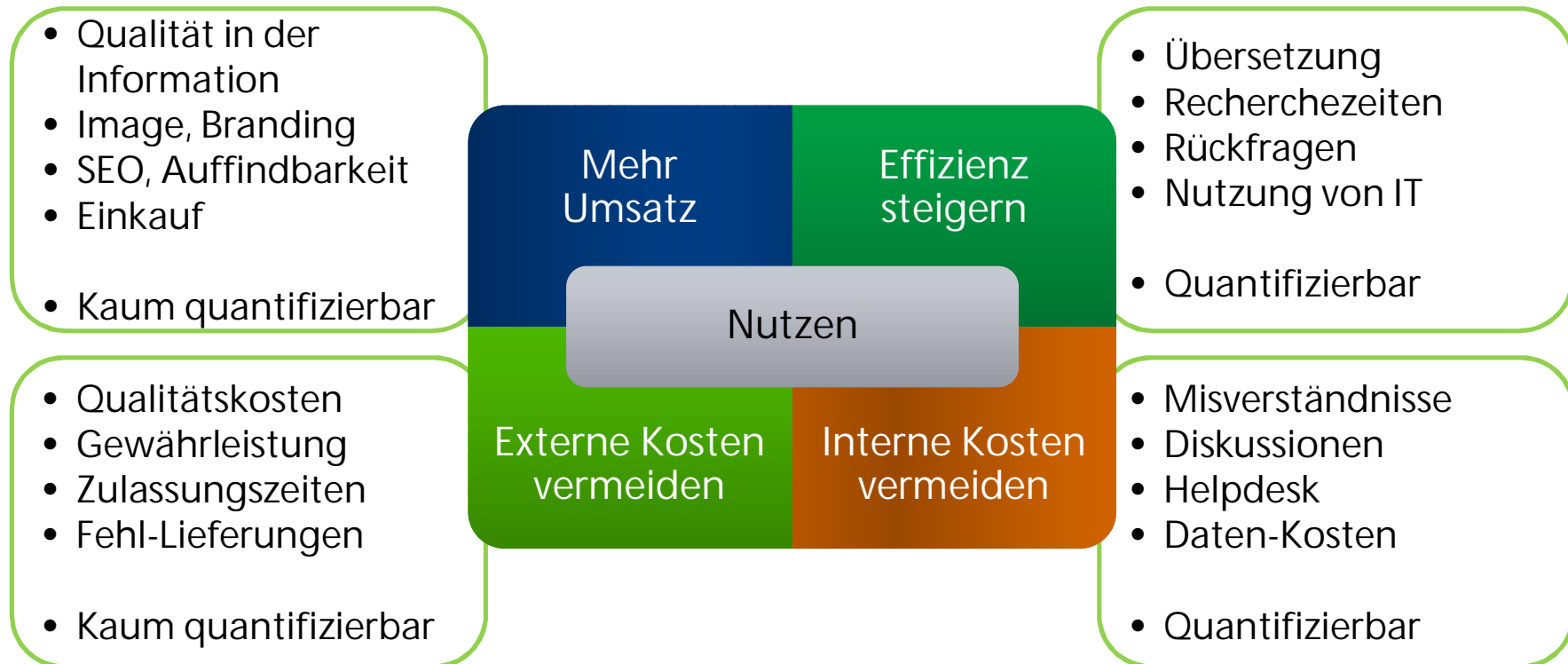
- ROI und Qualität
 - Literaturtip: DTT Best Practices Guide

| Nutzen-Analyse Terminology | | Anzahl Nutzer | Einsparungen Minuten/Tag | Einsparung in % | Einsparungen/Jahr | einmaliger Nutzen | Risiko-wahrscheinlichkeit | Einmaliger Nutzen, gewichtet |
|----------------------------|--|------------------|--------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|---------------------------|------------------------------|
| Summe | | 315.455 € | | | | | | |
| Planung | verhinderte Schutzrechteverletzung | | | | | 50000 | 10,00% | 5.000 € |
| | Reduktion der Diskussionen | 50 | 1 | | 16.667 € | | | |
| Entwicklung | effizientere Nutzung von ERP, CAD, ... | 100 | 0,5 | | 16.667 € | | | |
| | mögliche Fehlfunktion von Produkten | | | | | | | - € |
| | reduzierter Aufwand bei Einarbeitung | | | | - € | | | |
| | Neuentwicklung statt Rückgriff auf Bestand | | | | | | | - € |
| | Reduktion der Diskussionen | | | | - € | | | |

Nutzen – Dienstleister



Nutzen – Hersteller



Nutzen - Qualitativ

Lesbarkeit,
Nutzerfreundlichkeit
der Information

Verständlichkeit,
insbes. bei Englisch
als Fremdsprache

Erhöht
Übersetzbarkeit &
TM-Ausbeute

Im Single Source
Publishing
unabdingbar

Stakeholder sammeln

Techdok

Marketing

Kataloge

eCommerce

Training

ETK

Ausschreibungen

Konstruktion

ERP

Softwareentwicklung

QS

Übersetzung

Sind auch die
Terminologiequellen !

Daten sammeln

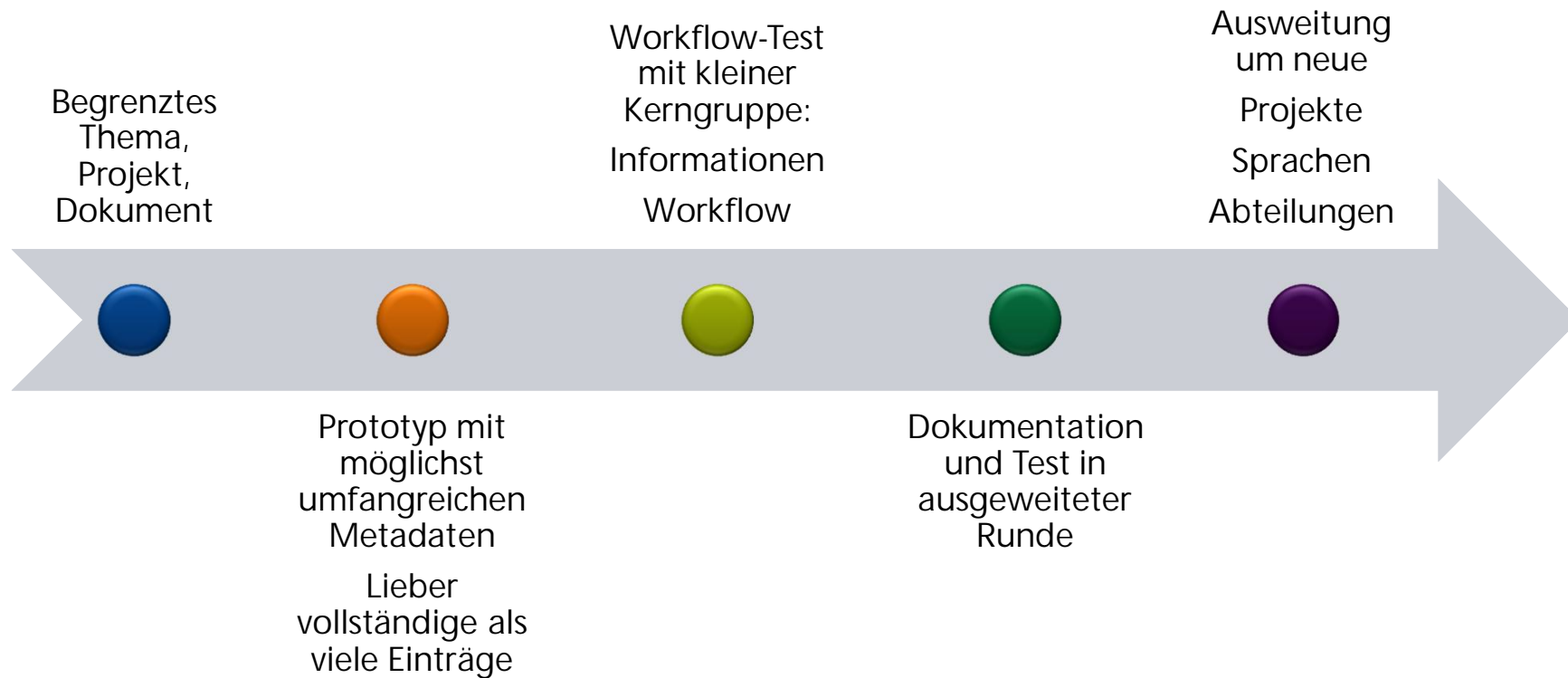
Excel-Listen in
verschiedenen Abteilungen

Quellsysteme
(GUI, ERP, ETK, CRM...)

Soll der Bestand
validiert werden?

Termextraktion?
Aus welchen Korpora?

Pilot definieren



Und jetzt Sie!

THEMA 2

Vorbereitung

Klaus
Fleischmann

Worum geht ´s?

- Termbanken sind anpassbar
 - Was brauchen wir an Metadaten?
 - Was hilft Benutzern, Inhalte zu erfassen?
 - Welche Informationen suchen Benutzer?
 - Was benötigen etwaige Drittsysteme?
-

Zielgruppe definieren

Intern oder extern?

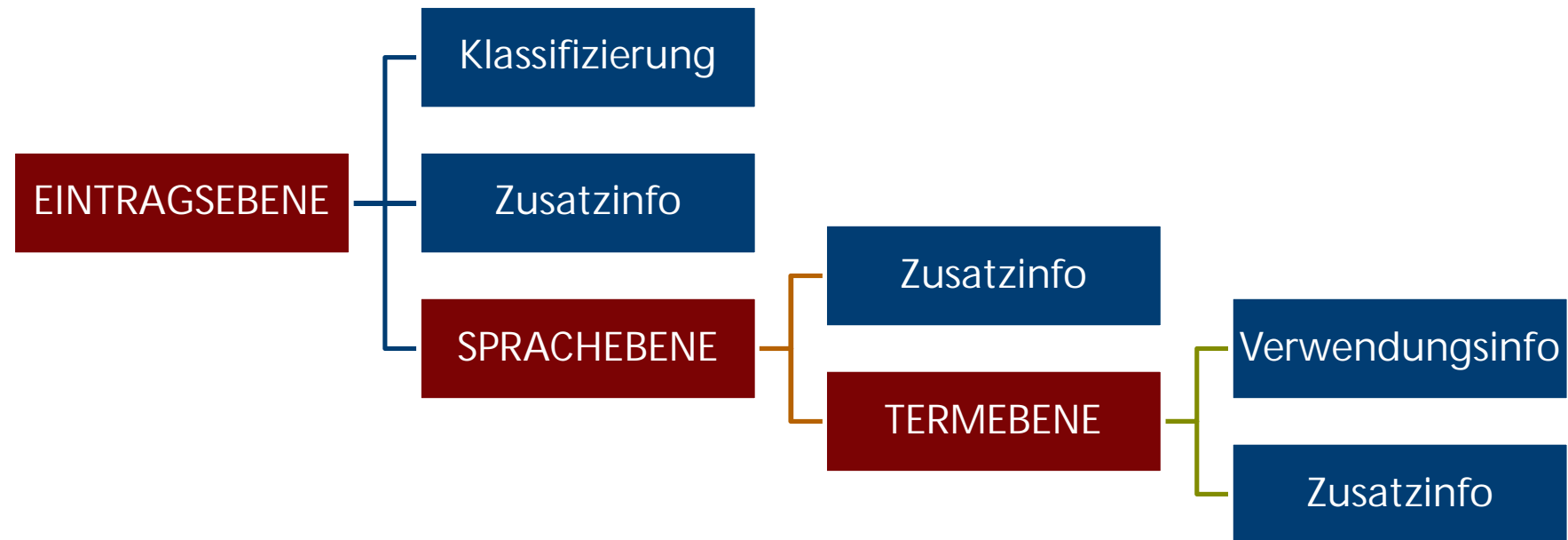
Bestimmte
Abteilungen oder
alle?

Ausgangssprache
oder Übersetzung?

Wissensmanagement
inklusive?

Kenntnisstand,
Anforderungen,
Sprachskills meiner
Zielgruppe?

Datenkategorien



Datenkategorien

Eintragsebene

- Klassifikation
- Fachbereich
- Bild
- Anmerkung
- Materialnummer
- Projektcode
- String-ID...

Sprachebene

- Definition (?)
- Workflow-Status
- Anmerkung
- Bild...

Termebene

- Verwendung
- Quelle
- Typ
- Kontext
- Grammatik
- Anmerkung...

Klassifikation

Begriffssystem (Klassifikation) dient:

- Unterscheidung von Homonymen (zB „Leiter“)
- Filtern der Daten (Abteilungen, Produktreihen, Fachgebieten oÄ)
- Zuweisen im Workflow (zB Freigabe aller Begriffe einer neuen Produktreihe)

Bestehende Klassifikationssysteme:

- Unternehmensbereiche
- Produktklassifikation
- Organigramm
- Projekte

Quellen dafür:

- ERP-Systemen
- Dokumenten-
Managementsystemen
- CMS / Intranet /
Internet / CRM
- Wissensmanagement

Verwendungsinformation

Zur Unterscheidung von Synonymen

Erlaubt,
Verboten

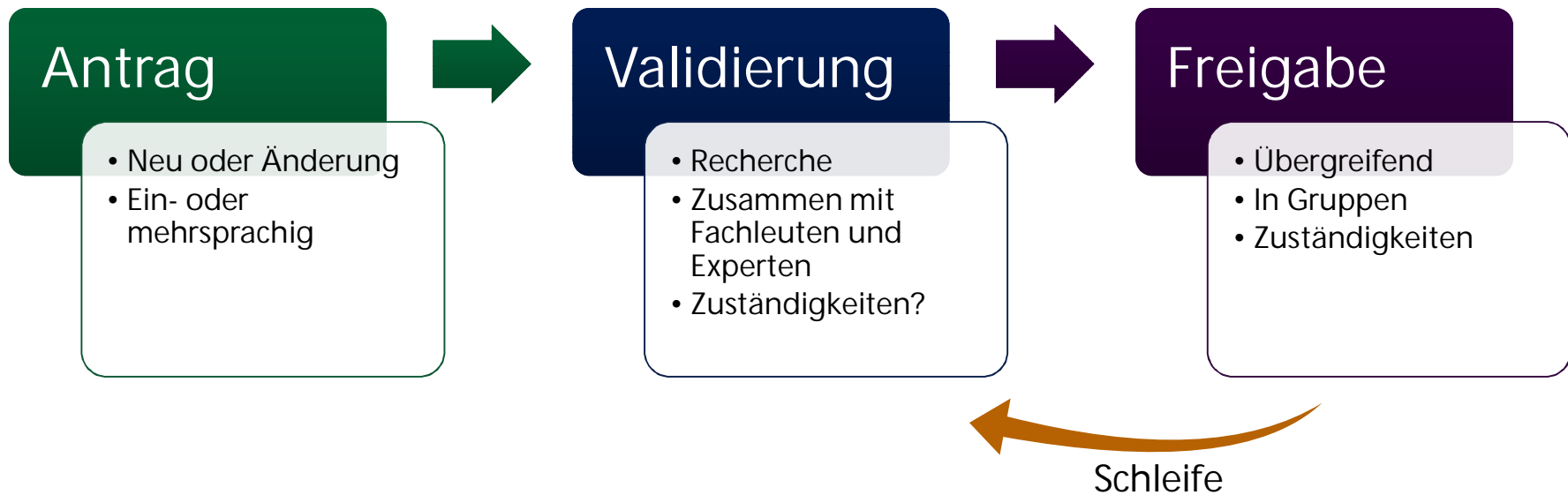
Regional

Produkt

Kunde

Version

Workflow



Beispiel: KTM

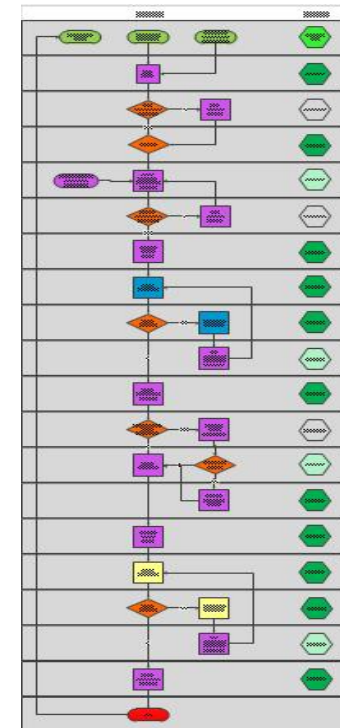
Endbenutzer geben Termanträge ab

Terminologieteam bearbeitet diese

Spezialisten geben Input

Freigabe im Terminologiezirkel

Übersetzung intern & durch LSP, Freigabe im Zielland



Inhalte

Anforderungen
an Einträge

Benennungs-
bildung,
Schreibweisen

Definitionen vs.
Erklärungen vs.
Anmerkungen

Beziehungen
zwischen
Einträgen

| MODIFIERS | | | BASE WORD | | |
|----------------------|--------------|-------------|---------------------|-------------|---------------|
| What is its purpose? | Where is it? | Which Temp? | What does it sense? | What is it? | |
| | | | Temperature | Sensor | Most generic |
| | | Coolant | Temperature | Sensor | |
| | Engine | Coolant | Temperature | Sensor | Most specific |
| Instrumentation | Engine | Coolant | Temperature | Sensor | |
| Least <----- | | | SIGNIFICANCE | -----> Most | |

FIGURE 1—MODIFIER USAGE EXAMPLE

Und jetzt Sie!

THEMA 3

Rollout

Klaus
Fleischmann

Rollout



Phasen

Abteilungen

Zeitpunkt

Schulungen

Feedback

Werbung

Verankerung

Bei Kollegen

- Aufklärung
- Einfache, klar, schnell
- Motivation und Kollaboration
- Gamification

Beim Chef

- Reporting
 - Zugriffe
 - Tasks
 - Anfragen
 - Inhalte

Im Unternehmen

- Verankern in der Prozess-Landkarte
- Verankern in den Mitarbeiterzielen

Einhaltung

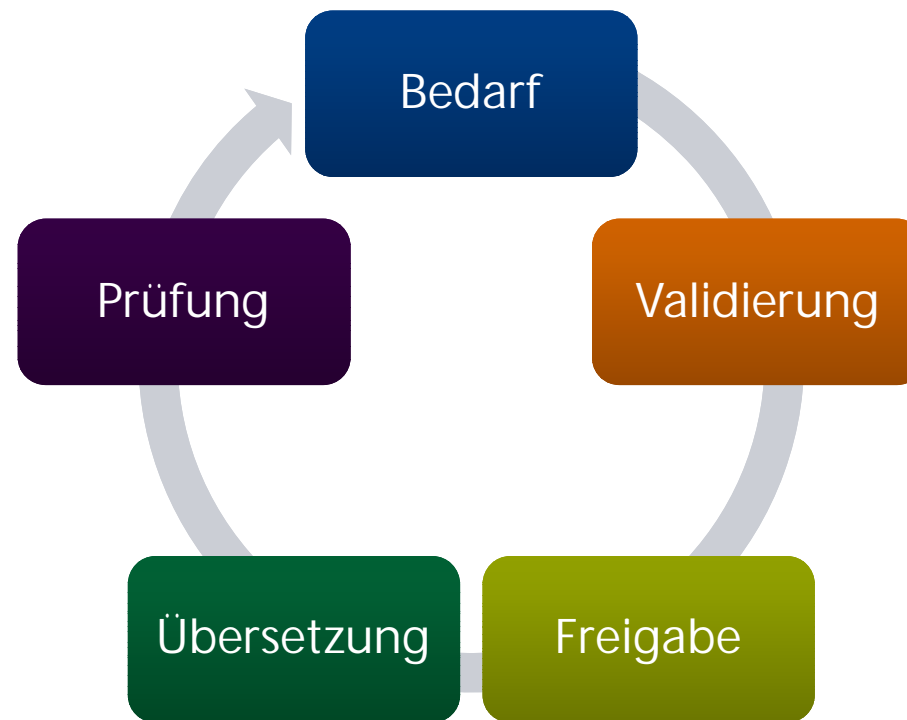
Pull

- Rasches Nachschlagen
- Verständliche Präsentation
- Kollaborative Workflows

Push

- Termprüfung in Autorensystemen
- Integration in Drittsysteme
 - SW-Entwicklung
 - ERP
 - Konstruktion

Continuous Delivery



Und jetzt Sie!

Fazit

Ein Wort pro
Teilnehmer

Stichworte
werden von mir
zusammengefaßt

downloads.
kaleidoscope.at
/vuz

FUP-Kontakt:
klaus@kaleidoscope.at
